POKALFINALE

SV Blau-Weiß Empor Wanzleben

vs.

SG Germania Wulferstedt

DFB-Kreispokalfinale 2014/2015

Samstag, 20. Juni 2015 | Sportplatz Klein Wanzleben

Inhalt

Vorwort	3
Gastgeber: Klein Wanzleben	4
Mannschaft Wanzleben	6
Mannschaft Wulferstedt	7
Blau-Weiß Empor Wanzleben	8
Germania Wulferstedt	9
Ergebnisse DFB Kreispokal	10
Mannschaftsaufstellungen	12

COPY-TEAM

2 x in Magdeburg

Mo - Fr 9 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Nähe UNI
Joh. - Kirsch - Str. 15
39106 Magdeburg

Tel. (0391) 56 17 301
Fax (0391) 56 93 706

Daten per E-mail: info@copyteam-md.de

Mo - Do 10 - 17 Uhr
Fr 10 - 15 Uhr

Filiale Nähe FH
Mörike - / Breitscheidstr.
39114 Magdeburg

Tel. (0391) 55 75 966
Fax (0391) 56 93 706

IMPRESSUM

Herausgeber
KFV Fußball Börde
OT Seehausen
Am Thie 16a
39164 Wanzleben-Börde

web: www.kfv-fussball-boerde.de
eMail: presse@kfv-fussball-boerde.de

Inhalt
Vereine

Fotos
Ivonne Duckstein, Sportblog MD, Vereine

Layout
Ivonne Duckstein

Auflage: 150

KFV Fußball Börde

FSA
Fußballverband Sachsen-Anhalt

Herzlich willkommen!

Werte Sportfreundinnen,
werte Sportfreunde,
werte Gäste,

mit den Pokalendspielen der Frauen und der Männer geht das Spieljahr 2014/2015 zu Ende. Wir haben spannende Spiele um den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse erlebt und genauso spannend war der Abstiegskampf. Dem Meister und Aufsteiger zur Landesklasse SV Seehausen aber auch dem Haldenslebener SC II als zweitem Aufsteiger zur Landesklasse sowie allen Staffelsiegern der Bördeliga und 1. Kreisklasse zum Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse gratuliere ich recht herzlich! Allen aufgestiegenen Mannschaften wünsche ich in der neuen Spielklasse viel Erfolg.

Leider haben in der vergangenen Saison einige Vereine ihre Mannschaften aus dem Spielbetrieb zurück gezogen. Auf Grund des demographischen Wandels in unserem Land wird es sehr schwer sein, die richtigen Mittel zu finden um dem Mannschaftssterben entgegen zu steuern. Hier sind aber auch wir, die ehrenamtlichen Funktionäre, gefordert Lösungen zu präsentieren - das heißt, es sind Überlegungen anzustellen, wie der Spielbetrieb im Männer- und Frauenbereich vereinsfreundlicher gestaltet werden kann. Ich rufe deshalb alle Vereine auf, neue Ideen einzubringen, damit der Rückgang von Mannschaften verhindert werden kann.

Noch ein Wort zum Fair Play im abgelaufenem Spieljahr: leider gab es auch in diesem Spieljahr wieder eine Flut von Roten, Gelb/Roten und Gelben Karten. Viele Sportgerichtsverhandlungen wären unnötig, wenn der Fair Play Gedanke im Vordergrund gestanden hätte. Hier gilt es im kommenden Spieljahr unbedingt Verbesserungen zu schaffen!

Für die anstehenden Pokalendspiele in Klein Wanzleben (DFB Pokal) und in Erxleben (Frauen und Männer KFV Pokal), wünsche ich den qualifizierten-Mannschaften spannende, faire Spiele und den besseren Mannschaften den Sieg.

Für das neue Spieljahr 2015/2016 erhoffe ich mir mehr Fair Play! Allen Vereinen, den Spielern und Ehrenamtlichen wünsche ich ein erfolgreiches Spieljahr bei bester Gesundheit.

Eckhard Jockisch
Präsident des KFV Börde

www.kfv-fussball-boerde.de

Der Gastgeber: SG Empor Klein Wanzleben

Das Gründungsdatum des Fußballs im einzigen Zuckerdorf Deutschlands datiert auf das Jahr 1920. Also schon ein Grund für den KFV Fußball Börde, dieses Pokalfinale ins 1.700-Seelen-Dorf mit einer langen und erfolgreichen Fußballtradition an „Empor" zu vergeben, da auch das gesamte Umfeld mit einem Rasenplatz und verbessertem Flutlicht, einem Bolz- und Hartplatz sowie ansprechenden sanitären Anlagen und einer Vereinsgaststätte stimmt.

Die SG „Empor" Klein Wanzleben hatte in der abgelaufenen Saison zwei Männermannschaften in der Bördeliga und Bördeklasse (aber hier in einer Spielgemeinschaft mit Groß Rodensleben), ein Alte-Herren-Team und eine sehr erfolgreiche Frauenmannschaft, die in dieser Saison bereits Hallenkreismeister und Kreismeister wurde, mit Janine Lüdde (51 Tore) die erfolgreichste Torjägerin stellt und morgen im Pokalfinale steht.

Im Nachwuchsbereich wird seit zwei Jahren sehr kameradschaftlich mit Eintracht Groß Rodensleben zusammen gearbeitet, so dass im letzten Spieljahr von der C- bis zur G-Jugend fünf Mannschaften an den Start gebracht worden sind, wobei es vor allem darauf ankommt, Kinder für eine regelmäßige sportliche Betätigung zu gewinnen. Und das dies gelingt, beweisen die Teilnahme von teilweise mehr als 20 Kindern in den unteren Bereichen und das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helfer aus beiden Orten, so dass die Platzanlagen jeden Tag und im Winter die Sporthalle ausgelastet sind. Natürlich sind Helfer, aber auch neue Spielerinnen und Spieler jeden Altersbereiches jederzeit herzlich willkommen.

Die sportlichen Erfolge des Vereins liegen zwar schon eine Zeit zurück, aber sie können sich sehen lassen:

1950 Bezirksmeister
1977 Halbfinale Bezirkspokal
1978 3. Platz in der Bezirksliga und im Pokalfinale gegen Lok Stendal (1:4 n.V.)
1979 Vizebezirksmeister
1992 Aufstieg in die Bezirskoberliga
1993 in dieser Klasse Zweiter.

Mitglieder: ca. 300
Abteilungen: Fußball, Volleyball, Tischtennis und Gymnastik (3 Gruppen)
Sportanlage: Rasenplatz mit Flutlicht, Bolz- und Kleinfeldhartplatz (Flutlicht), Sporthalle
Vereinsvorsitzender: Horst Flügel
Abteilungsleiter Fußball: Christian Glanz
Nachwuchsleiterin: Andrea Walter
Trainerin Frauen: Iris Bosse

Nicht zu vergessen auch Talente, die in höheren Klassen bis zur DDR-Oberliga spielten: Dieter Karow (ASK Vorwärts Berlin/Lok Stendal) Uwe Meistring (SC Aufbau und Turbine Magdeburg), Dirk Karow (Stahl Brandenburg), Achim Meynhardt (BFC Dynamo), um nur einige zu nennen.

1972 begann die Ära des Frauenfußballs mit einem Spiel zwischen Klein Wanzleben und Wanzleben vor 700 Besuchern, dass die Gastgeberinnen durch ein Tor von Helga Jacobeit mit 1:0 gewannen. Und hier lagen die Erfolge dann nach der Wendezeit, wo 2004 in der Landesliga Mitte auf Großfeld der Titel errungen wurde und auch in den folgenden Jahren in der Landeliga Nord die Plätze 2 und 3 belegt werden konnten . Zahlreiche Titel auf dem Kleinfeld und in der Halle sowie Pokalsiege stehen seitdem auf der Erfolgsliste der Empor-Frauen auf kreislicher Ebene.

DFB Kreispokalsieger 2013/2014: TSV Hadmersleben

KFV Kreispokalsieger 2013/2014: VfB Oschersleben II

SV Blau-Weiß Empor Wanzleben

Liga:
Bördeoberliga

Vereinsfarben:
blau-weiß

Mitglieder:
250

Präsident:
Rüdiger Petrasch

Abteilungsleiter Fußball:
Rüdiger Petrasch

Sektionen:
Fußball, Volleyball, Badminton, Triathlon, Leichtathletik, Damensportgruppe

Internet:
www.sv-wanzleben.de

Hintere Reihe von links:
Sandra Albrecht, Präsident Rüdiger Petrasch, Sponsor Werner Sohl, Oliver Feldheim, Lars Noack, Daniel Wallborn, Gino Hellrung, Glen Pinkernelle, Patrick Wiegel, Michael Feldheim, Michael Krätzig, Markus Merz, Alexander Albrecht

Vordere Reihe von links:
Michael Sommer, Andy Lüdde, Lukas Trensch, Clemens Weidling, Danny Hinze, Kevin Micheal Liehr, Mark Mewes, Felix Finke, Patrick Henning

Der Weg ins Finale

1. Runde: SV Gutenswegen/Klein Ammensleben - SV Blau-Weiß Empor Wanzleben 2:5 n.V.

Tore: Lars Noack (2), Dominic Elling, Glen Pinkernelle, Danny Hinze

2. Runde: TSV Hornhausen - SV Blau-Weiß Empor Wanzleben 0:1

Tor: Glen Pinkernelle

Achtelfinale: Osterweddinger SV - SV Blau-Weiß Empor Wanzleben 4:8 n.V.

Tore: Oliver Feldheim (3), Lars Noack (2), Kevin Michael Liehr (2), Glen Pinkernelle

Viertelfinale: SV Blau-Weiß Empor Wanzleben - SV 1889 Altenweddingen 2:1 n.V.

Tore: Dominic Elling, Kevin Michael Liehr

Halbfinale: SG Klinze/Ribbensdorf - SV Blau-Weiß Empor Wanzleben 0:3

Tore: Lars Noack, Dominic Elling, ET

Hintere Reihe von links:
Manuel Zabel, Franz Klosa, Kevin Zimmermann, Robert Dreyer, Philipp Jekal, René Jahn

Mittlere Reihe von links:
Andreas Beusse (Mannschaftsbetreuer), Marco Wagner (Trainer), Lars Hanisch (Co-Trainer), Lars Buchholz, Daniel Brunke, Marcus Behrens, Chris Matthias, Hannes-Willy Grzenda, Martin Schrader, Justin Zedler

Vordere Reihe von links:
Christian Reimann, Sebastian Stadler, Philipp Charwat, Sebastian Sievers, Oliver Mantke, Torsten Herbst, Fabian Dilge (Co-Trainer), Benjamin Rode

es fehlt: Philipp Beisch

Der Weg ins Finale

1. Runde: Freilos

2. Runde: Flechtinger SV - SG Germania Wulferstedt 0:2
Tore: Daniel Brunke, Rene Jahn

Achtelfinale: SG Velsdorf/Mannhausen - SG Germania Wulferstedt 1:7
Tore: Marcus Behrens, Sebastian Stadler, Christian Reimann, René Jahn, Manuel Zabel, Robert Dreyer, Ralf Jaffke

Viertelfinale: SV Eintracht Gröningen - SG Germania Wulferstedt 1:3 n.V.
Tore: Martin Schrader, Sebastian Stadler, Robert Dreyer

Halbfinale: SV Seehausen/Börde - SG Germania Wulferstedt 0:2
Tore: Benjamin Rode (2)

SG Germania 1921 Wulferstedt

Liga:
Landesklasse Staffel 3

Vereinsfarben:
blau-weiß

Mitglieder:
190

Vorsitzender:
Dr. Uwe Schrader

Abteilungsleiter Fußball:
Reiner Dreyer

Sektionen:
Fußball, Karneval, Step-Aerobic, Damengymnastik, Kindersport, Volleyball, Badminton

Internet:
www.germania-wulferstedt.de

SV Blau-Weiß Empor Wanzleben

1881 Gründungsversammlung des „Männer- und Turnverein von 1881 e.V."

1949 in BSG Empor Wanzleben umbenannt

1991 Gründung des SV Blau-Weiß Empor e.V. Wanzleben aus der BSG Empor Wanzleben. Die A-Jugend steigt in die Landesliga, die damals höchste Spielklasse Sachsen-Anhalts, auf.

1994 Die 1. Fußballmannschaft steht am 11. Mai im Pokalfinale des Landes Sachsen-Anhalt. Gegner ist der 1. FC Magdeburg. Trotz der 1:4 Niederlage vor 1250 begeisterten Zuschauern ist es der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Torschütze war Nico Strickrodt

1997 Der SV Blau-Weiß Empor Wanzleben schafft den Durchmarsch von der Landesliga in die Verbandsliga und damit höchste Spielklasse des Landes Sachsen-Anhalt

2009 Abstieg in die neuformierte 1. Kreisklasse des Landkreises Börde und daraufhin Auflösung der 1. Herren-Fußballmannschaft. Der Verein hat nunmehr keine Herrenmannschaft mehr im Spielbetrieb

2010 Der Verein und insbesondere die Abteilung Fußball starten einen umfassenden Neuanfang. Rüdiger Petrasch wirkt ab Januar als Abteilungsleiter Fußball und wird im Frühjahr zum Vereinsvorsitzenden gewählt

2012 Die Abteilung Fußball verzeichnet großartige sportliche Erfolge. So steigt das 1. Herrenteam mit nur einer Niederlage in die 1. Bördekreisklasse auf. Zudem erreicht das Team um Trainer Uwe Spieß nach 1994 wieder mal ein Pokalendspiel! Das KFV-Kreispokalfinale in Hundisburg gegen BW Neuenhofe II geht allerdings mit 1:3 verloren.

Zur großen Überraschung aller düpiert das neu formierte 2. Herrenteam die gesamte Konkurrenz und wird ebenfalls Staffelsieger, was den Aufstieg in die 2. Bördekreisklasse bedeutet. Den sportlichen Triumphzug vollendet die C-Jugend, die als JSG mit dem SV Altenweddingen als Kreismeister ab der Saison 2012/13 Landesligaluft schnuppert

2014 Michael Feldheim übernimmt als Spielertrainer das Team und führt es 2015 ins Endspiel des Bördekreises gegen Germania Wulferstedt.

SG Germania 1921 Wulferstedt

Der Wulferstedter Sportverein „Germania“ wurde im Jahre 1921 gegründet. In den ersten Jahrzehnten waren Turnen, Fußball und Feldhandball die vorherrschenden Sportarten. Zu DDR-Zeiten dominierte der Fußball bei „Traktor“ Wulferstedt. 1991 erfolgte die Wiederbegründung des Sportvereins als SG „Germania“ Wulferstedt. Heute zählt Germania Wulferstedt 190 Mitglieder, die in den Sektionen Fußball, Turnen, Step-Aerobic, Karnevalsgruppe, Volleyball, Badminton und Kindersport tätig sind. Auf die Nachwuchsarbeit legt der Wulferstedter Sportverein seit einigen Jahren besonderen Wert – mit einigem Erfolg, denn neben 2 Nachwuchsfußballmannschaften (F- und E-Jugend) gibt es ein Kindergarten-Sportprojekt, eine Kindersportgruppe (2-4 Jahre) und eine Kindertanzgruppe.

Das Fußballspiel hatte es den Wulferstedtern schon immer angetan. Trotz der relativ geringen Einwohnerzahl des Ortes wurden sowohl im Nachwuchs-, im Frauen und im Herrenbereich mehrfach Kreismeisterschaften und Kreispokalsiege errungen. Heute sind im Verein 2 Nachwuchsmannschaften (F- und E-Jugend), die Alt-Herrenmannschaft, die 2. Männermannschaft und die 1. Männermannschaft im Spielbetrieb aktiv.

Erfolge der 1. Fußball-Männermannschaft

Die 1. Männermannschaft kann jeweils 3 Kreismeistertitel und 3 Kreispokalsiege vorweisen. 1968 wurde erstmalig der Kreispokal des damaligen Kreises Oschersleben gewonnen. Denkwürdig ist, dass die Entscheidung erst im 3. Finalspiel fiel.

Die Saison 1990/91 geht als besonders erfolgreiches Spieljahr in die Fußballgeschichte von Germania ein - in allen 30 Spielen unbesiegt und mit Siegmar Hohmann auch den Torschützenkönig gestellt - wurde sowohl die Meisterschaft als auch der Pokal im Kreis Oschersleben gewonnen. Zudem erreichte Germania erstmals in der Vereinsgeschichte eine über die Kreisgrenzen hinausgehende Spielklasse. Damaliger Trainer der Mannschaft ist der heutige Abteilungsleiter Reiner Dreyer.

Die Mannschaft von 1990/91

1997 wurde Wulferstedt zum zweiten Mal Kreismeister und schaffte auch den Wiederaufstieg in die Landesklasse.

Die dritte Kreismeisterschaft gelang Germania Wulferstedt im Jahre 2007. Seit dieser Zeit spielt die 1. Männermannschaft ununterbrochen in der Landesklasse.

2011 gelang Wulferstedt erstmals der Pokalsieg im größer gewordenen Bödekreis – im Finale in Altenweddingen wurde 2:0 gegen den ISV Haldensleben gewonnen.

2013 stand Germania wiederum im Finale des Kreispokals. In Wanzleben unterlag die Mannschaft Kali Wolmirstedt mit 0:1

Heute freut sich der SG Germania Wulferstedt auf das Pokalfinale 2015 in Klein Wanzleben gegen Blau-Weiß Wanzleben!

DFB-Kreispokal 2014/15

1. Runde

SV 1889 Altenweddingen II – SV Irxleben II	5:3 n.E.
SSV Heinrichsberg – ISV Haldensleben	3:5
1. FC Oebisfelde – MTV Weferlingen	2:1
SV Angern – Blau-Weiß Neuenhofe	0:3
SV Neuwegersleben – Eintracht Ebendorf	0:3
SG Empor Klein Wanzleben – Oscherslebener SC II	1:0
SV 1921 Etingen/Rätzlingen – Osterweddinger SV	0:3 (Wertung)
VfB Oschersleben – SSV Samswegen	2:1
SV Concordia Rogätz – SV 1889 Altenweddingen	4:5 n.E.
Eintracht Groß Rodensleben – SV Seehausen/Börde	0:3
SV Kali Wolmirstedt – SV Eintracht Gröningen	1:3
Heide SV Colbitz – Ummendorfer SV	1:4
Grün-Weiß Bregenstedt – SG Velsdorf/Mannhausen	1:2
SG Germania Wulferstedt II – Flechtinger SV	1:2
TSV Hadmersleben II – FSV Barleben II	3:2
Domersleber SV – SV Groß Santersleben 1924	2:5 n.V.
Grün-Weiß 1926 Süplingen – TSV Niederndodeleben	2:3
SG Klinze-Ribbensdorf – SV Hohendodeleben	8:7 n.E.
SSV Stern Elbeu – Haldensleber SC II	1:5
SV Gutenswegen/Klein Ammensleben – SV Blau-Weiß Empor Wanzleben	2:5 n.V

2. Runde

Osterweddinger SV – Ummendorfer SV	2:1
Bebertaler SV – SG Bülstringen	2:3
SV Börde Rottmersleben – Grün-Weiß Dahlenwarsleben	1:5
Flechtinger SV – SG Germania Wulferstedt	0:2
Eintracht Ebendorf – 1. FC Oebisfelde	1:2
VfB Oschersleben – SV Hötensleben	7:6 n.E.
Blau-Weiß Erxleben – SV 1889 Altenweddingen	2:4
TSV Hadmersleben II – TSV Wefensleben	2:3
SV Seehausen/Börde – Blau-Weiß Neuenhofe	4:0
SG Klinze-Ribbensdorf – TSV Hadmersleben	4:2 n.V.
SG Empor Klein Wanzleben – Eilslebener SV	3:2
TSV Hornhausen – SV Blau-Weiß Empor Wanzleben	0:1
Harbker SV Turbine – SV Groß Santersleben 1924	0:3 n.V.
Haldensleber SC II – TSV Niederndodeleben	5:2 n.V.
SG Velsdorf/Mannhausen – ISV Haldensleben	5:1
SV 1889 Altenweddingen II – SV Eintracht Gröningen	0:4

Achtelfinale

TSV Wefensleben – SG Klinze-Ribbensdorf	0:4
SG Bülstringen – SV Groß Santersleben 1924	3:1
VfB Oschersleben – Haldensleber SC II	4:3
1. FC Oebisfelde – SV 1889 Altenweddingen	3:5

SG Velsdorf/Mannhausen – SG Germania Wulferstedt	1:7
SG Empor Klein Wanzleben – SV Eintracht Gröningen	0:2
Osterweddinger SV – SV Blau-Weiß Empor Wanzleben	4:8 n.V.
SV Seehausen/Börde – Grün-Weiß Dahlenwarsleben	3:1

Viertelfinale

SG Bülstringen – SV Seehausen/Börde	1:3
SV Eintracht Gröningen – SG Germania Wulferstedt	1:3 n.V.
SV Blau-Weiß Empor Wanzleben – SV 1889 Altenweddingen	2:1 n.V.
VfB Oschersleben – SG Klinze-Ribbensdorf	2:4

Halbfinale

SV Seehausen/Börde – SG Germania Wulferstdet	0:2
SG Klinze-Ribbensdorf – SV Blau-Weiß Empor Wanzleben	0:3

52 Teams | 254 Tore | 5,1 Tore pro Spiel

Finale

SV Blau-Weiß Empor Wanzleben – SG Germania Wulferstedt __ : __

Frauen Pokalfinale 21.06.2015 um 13.00 in Erxleben
SG Empor Klein Wanzleben - SG Grün-Weiß Dahlenwarsleben

KFV Pokalfinale 21.06.2015 um 15.00 Uhr in Erxleben
SV Groß Santersleben II - SC Germania Kroppenstedt

Übersicht der Pokalendspiele der letzten fünf Jahre

Endspiel um den DFB-Pokalsieger des KFV Fußball Börde

2009/10	Niederndodeleben	SV Irxleben – Kali Wolmirstedt	1 : 2
2010/11	Altenweddingen	ISV Haldensleben – Germania Wulferstedt	0 : 2
2011/12	Klinze	SV Irxleben – Grün-Weiß Dahlenwarsleben	8 : 0
2012/13	Wanzleben	Kali Wolmirstedt – Germania Wulferstedt	1 : 0
2013/14	Seehausen	TSV Hadmersleben - SV Hohendodeleben	4 : 3

Endspiel um den KFV-Pokalsieger des KFV Fußball Börde

2009/10	Siegersleben	ISV Haldensleben – TSV Niederndodeleben II	2 : 0
2010/11	Angern	SV Heide Burgstall – SG Velsdorf/Mannhausen	3 : 2
2011/12	Hundisburg	B/W Empor Wanzleben – B/W Neuenhofe II	1 : 3
2012/13	Haldensleben (ISV)	Empor Kl. WZL II - Harbker SV Turbine II	1 : 2
2013/14	Schackensleben	SSV Samswegen II - VfB Oschersleben II	2 : 5

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

SV B.-W. Empor Wanzleben
Trainer: Michael Feldheim

	Mark Mewes (TW)
	Danny Hinze (TW)
	Clemens Weidling
	Michael Feldheim
	Patrick Wiegel
	Lukas Trensch
	Andy Lüdde
	Kevin Michael Liehr
	Michael Zeppernick
	Gino Hellrung
	Glen Pinkernelle
	Lars Noack
	Adrian Hilgenberg
	Chris Pazdyka
	Michael Krätzig
	Daniel Wallborn
	Dominic Elling
	Oliver Feldheim

Tore	min	Nr	Tore	min	Nr
:			:		
:			:		
:			:		
:			:		
:			:		
:			:		

SG Germania Wulferstedt
Trainer: Marco Wagner

	Sebastian Sievers (TW)
	Oliver Mantke (TW)
	Christian Reimann
	Sebastian Stadler
	Philipp Charwat
	Torsten Herbst
	Fabian Dilge
	Benjamin Rode
	Lars Buchholz
	Daniel Brunke
	Marcus Behrens
	Chris Matthias
	Hannes-Willy Grzenda
	Martin Schrader
	Justin Zedler
	Manuel Zabel
	Franz Klosa
	Kevin Zimmermann
	Robert Dreyer
	Philipp Jekal
	René Jahn
	Philipp Beisch

Zuschauer:

Schiedsrichter: **Benedict Ohrdorf**

Assistenten: Heinz Schwarzlose
Steffen Wozny
Kurt Schröder

Termine:	Staffeltag Bördeoberliga	Fr., 10.07.2015	18:00 Uhr Bördestadion WZL
	Staffeltag Bördeliga	So., 12.07.2015	10:00 Uhr Seehausen
	Staffeltag Bördekreisklasse	Fr., 17.07.2015	18:00 Uhr
		So., 19.07.2015	10:00 Uhr
	Staffeltag Frauen	Fr., 24.07.2015	18:30 Uhr Seehausen
	FIFA Test Schiedsrichter	So., 28.06.2015	09:30 Uhr Haldensleben